

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1952-09-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach, 12. Sept. 1952

Sehr geehrter Herr Becher.

Haben Sie Dank für Ihren Brief
zum Tode meines Vannes Waldemar
Bonsels und für die herzliche Teil-
nahme, die aus Ihren Worten
spricht.

Ich weiss von meinem Vann,
dass er Ihnen vor dem ersten Welt-
krieg befehlte und dass auch für
ihn, trotz der entgegengesetzten
Lebenseinstellung, diese Begegnung
in lebendiger Erinnerung geblie-
ben ist.

Mein Vann ist sehr lange

krank genesen. Dennoch ist sein
Tod unfassbar und mit schmerzli-
cher Plötzlichkeit heringebrochen,
nicht für ihn, ich jedoch hoffe so
sehr dies hindern zu können -

Nun durchlebe ich in der Er-
innerung unablässig die vergange-
nen glücklichen Jahre der Gemein-
schaft, in denen sein dichterisches
Werk sich vollendete in dem Buch
"Das Vergessene Licht" und in den
"Reimen und Wahrzeichen".

Nur bleibt, nach seinem Wunsch
und Willen, die Aufgabe, dieses Werk
zu verewlichen und die Hoffnung,
dass ich dies in seinem Geiste zu
vollbringen vermag.

Rose-Tario Bonsels -